

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Kursangebot im Sommersemester 2016

Universität du Luxembourg

Kulturtheorie (Pflichtveranstaltung, UE 8)

Veranstaltungsort: Universität du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir; erste Sitzung: Raum 4.100

Dozent: Till Dembeck

Veranstaltungstermin: Freitags, 14:00 – 15:30; Beginn: 19.2.2016

Beschreibung: Die Veranstaltung nimmt ihren Ausgang bei einer Diskussion um die historische Genese des Kulturbegriffs bei Rousseau und Herder. Anschließend zeichnet sie die mannigfachen Implikationen und Entwicklungen von Kultur als dem Leitkonzept in den Geisteswissenschaften bis in die Gegenwart hinein nach. Gelesen werden Texte von Rousseau und Herder über Nietzsche und Freud bis hin zu Arendt und Luhmann.

Textgrundlage des Seminars: Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Methodenseminar: Methoden und Kräfte des Komischen (Pflichtveranstaltung, UE 9)

Veranstaltungsort: Universität du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir; erste Sitzung: Raum 4.100

Dozent: Anne Uhrmacher

Veranstaltungstermin: Freitag, 15:45–17:15; Beginn: 19.2.2016

Beschreibung: Eine der ältesten Fragen lautet: Was bringt uns zum Lachen? Die interdisziplinäre Literatur zur Erforschung des Komischen in der Sprache erscheint so vielfältig wie die Geistesgeschichte selbst. Bis in die Antike zurück reichen Beschreibungen und Definitionsversuche von Dichtern und Philosophen. Sie widmen sich bis heute umstrittenen Fragen: Wie kann man Methoden des Komischen beschreiben? Viele Bezeichnungen taugen zu ihrer Konturierung, wie etwa Satire, Ironie, Parodie, Scherz, Witz, Nonsense, Humor, Zynismus und Sarkasmus. Welche sprachlichen Merkmale sind ihnen jeweils eigen und wie werden diese literarisch umgesetzt? In das Lachen spielen verschiedene psychologische Kräfte hinein, die oft in Kombination wirken.

Im Seminar werden Methoden des Komischen an Beispieltexen untersucht. Charakteristiken der unterschiedlichen Formen werden herausgearbeitet, ihre Wirkungsweisen analysiert und ihre Potentiale betrachtet. Methoden der Komikanalyse, die sich in der geistesgeschichtlichen Literatur diachron durchsetzen konnten, werden diskutiert.

Textgrundlage des Seminars: • Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt. Mögliche Literatur zur Vorbereitung: Robert Gernhardt / Klaus Cäsar Zehrer (Hg.): Hell und schnell. 555 komische Gedichte aus 5 Jahrhunderten. Frankfurt a. M. 2004 (oder spätere Auflage).

Leistungsnachweis: Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Dumm gelaufen. Das Nichtwissen (in) der Literatur (Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12)

Veranstaltungsort: Universität du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir

Dozent: Dieter Heimböckel

Veranstaltungstermin: Freitag, 11:45 – 13:15; Beginn: 26.2.2016

Beschreibung: Kants Grundsatzfrage nach dem, was man wissen könne („Was kann ich wissen?“), schärft am Ausgang des 18. Jahrhunderts und angesichts eines sich zunehmend ausdifferenzierenden Wissens das Bewusstsein für die Problematik seiner Bewältigung. Der in unserer heutigen Wissensgesellschaft – oder sagen wir besser: in der Gesellschaft, die sich so zu verstehen glaubt – mehr denn je unbestreitbare Zusammenhang zwischen Wissens- und gleichzeitiger Nichtwissensvermehrung äußert sich schon um 1800 als „Krise des Wissens“ bzw. als ein Riss, der das Wissen durchzieht. Wenn Literatur (im allgemeinen) aber Wissen nicht nur integriert, sondern auch erzeugt, so wird es – umgekehrt und gleichsam quer dazu – Aufgabe des Seminars sein, an exemplarischen Texten der neueren deutschen Literatur nach dem Ort des Nichtwissens im literarischen Diskurs sowie nach seinen Inszenierungs- und Realisierungsweisen zu fragen.

Textgrundlage des Seminars: • Behandelt werden u.a. Text von Hebel („Kannitverstan“), Eichendorff („Aus dem Leben ei-nes Taugenichts“) und Kafka („Der Verschollene“). Weitere Primär- und Sekundärliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Der Kurs wird mit einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Gespenster in der Literatur (Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12)

Veranstaltungsort: Université du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir; erste Sitzung: Raum 4.030

Dozent: Oliver Kohns

Veranstaltungstermin: Freitag 9:45 – 11:15; Beginn: 19.2.2016

Beschreibung: Die Gespenstergeschichte stellt seit dem 18. Jahrhundert eine häufig als minderwertig angesehene Literaturgattung dar. Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde E.T.A. Hoffmann abfällig als »Gespenster-Hoffmann« tituliert (u.a. von Hegel).

Nichtsdestotrotz spielen Gespenster eine wichtige Rolle in der Literatur, nicht zuletzt, insofern sie – als reine Figuren des Imaginären, als Konkretionen des Phantasmatischen – immer auch eine poetologische Dimension besitzen und literarische Selbstreflexion ermöglichen. Das Seminar möchte Gespensterfiguren in narrativer Literatur und Lyrik erörtern. Gelesen werden Texte u.a. von E.T.A. Hoffmann, Ludwig Tieck, Annette von Droste-Hülshoff, Franz Kafka.

Textgrundlage des Seminars: Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Der Kurs mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Universität des Saarlandes

Alle Saarbrücker Lehrveranstaltungen für den Master sind (bzw. werden in nächster Zeit) erfasst im [Online-Vorlesungsverzeichnis HIS](#), geordnet nach den Modulen UE1 bis UE17.

In HIS eingetragen sind auch alle Informationen (Zeit, Ort, Beginn, Kommentar etc.).

Allerdings ist der Besuch der Kurse nur nach einer Online-Anmeldung möglich. Bei jedem Kurs ist vermerkt, wann die Online-Anmeldung beginnt. Wenn die Kurse ausgebucht sind (sog. Windhund-Verfahren), ist keine Teilnahme mehr möglich. Eine Nachfrage per Mail bei der Kursleitung lohnt sich aber in jedem Fall.

In einigen Kursen werden den Studierenden des trinationalen Masters ohnehin Plätze garantiert. Die Studierenden werden gebeten, an der Online-Anmeldung teilzunehmen, wenn sie aber auf diese Weise keinen Platz in dem Kurs erhalten, werden sie vom Kursleiter (nach Kontaktierung per Mail) trotzdem aufgenommen. Dies sind im kommenden Wintersemester spez. folgende Kurse:

UE 1 (Literatur- und Kulturgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert):

- HS Klassiker der Literaturtheorie (Di 14-16) Kazmaier
- HS Interpretationskritik (Di 16-18) Engel
- HS Thomas Mann: Der Zauberberg (Di 10-12) Kiefer
- HS Literaturgeschichte des Traumes: Klassische Moderne und Neue Sachlichkeit (1920-1945) (Mi 10-12) Engel
- HS Trauma und Literatur (Mi 10-12) Solte-Gresser, Weiershausen
- HS Literarische Neuerscheinungen (Mi 16-18) Weiershausen
- HS Mensch und Tier (Blockseminar) Bogner
- HS Satirische Dramatik (Mo 10-12) Bogner
- HS Theater- und Dramenästhetik im 20.-21. Jahrhundert (Di 16-18) Weiershausen
- HS Wolfgang Staudtes politische Filme (Do 10-12) Kreuzer

UE 2 (Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert):

- HS Satirische Dramatik (Mo 10-12) Bogner
- HS Mensch und Tier (Blockseminar) Bogner
- HS Religiöse Lyrik der frühen Neuzeit (Mo 14-16) Bogner

UE 3 (Synchrone Linguistik):

- VL DaZ-Erwerb: Schneller Start und schlechtes Ende? (Aufbau alt 1) (Mi 10-12) Haberzettl
- VL Grundlagen der (Zweit-) Spracherwerbsforschung für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen (Lehrämter, Aufbau alt 1 + 2 + neu, Zertifikat DaZ-D) (Do 12-14) Haberzettl
- S Landeskundekonzepte und Interkulturelles Lernen im DaF-/DaZ-Unterricht (Aufbau alt 4+5, Aufbau neu, Erasmus Landeskunde) (Mi 16-18) Venohr
- HS Satzgefüge im Deutschen (Di 16-18) Speyer
- HS Wortarten Speyer
- HS Argumentstruktur, infinite Formen und Modalität Kulakov
- HS Wortbildung Kulakov
- HS Pressesprache (nur für Bachelor) (Mo 14-16) Schu
- HS Neue Formen sprachlicher Kommunikation (Mi 10-12) Reich

UE 5/10/15 (Optionen/Professionalisierung):

- HS Aristoteles und Friedrich Schiller: Geschichte und Tragödie (Mi 16-18) Kugelmeier, Leber

Es können zudem andere Kurse aus dem Lehrprogramm der Universität des Saarlandes, auch relevante Sprachkurse oder ein Praktikum eingebracht werden: Dazu ist eine vorherige Rücksprache mit der Programmleitung (Prof. Dr. Romana Weiershausen, Daniel Kazmaier) erforderlich.

UE 6/7/11/12 (Spezialisierung/Schwerpunkt):

Alle aufgeführten Seminare können – entsprechend dem selbst gewähltem Schwerpunkt – auch für diese Module eingebracht werden.

UE 14 (Methodenseminar):

(Angebot nur im Wintersemester)

UE 16 (Forschungskolloquium):

(Regelfall: Kolloquium in Luxemburg, Blockveranstaltung)

Kolloquium für Abschlussarbeiten Weiershausen, Termine nach Absprache

Université de Lorraine

Poetische Netzwerke (Mayröcker, Kling, Beyer) (UE 1, 6, 7, 11, 12)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 35

Dozent: Achim Geisenhanslüke

Sprache: deutsch

Veranstaltungstermine: Montag 29. Februar, Dienstag 1., Mittwoch 2. März, jeweils 10.00-13.00 14.00-18.00

Beschreibung: Seit den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts hat die deutschsprachige Gegenwartsliteratur neue Impulse erfahren. Einen wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung hatte Thomas Kling. Klings dichterisches wie poetologisches Werk steht zugleich in einem intensiven Dialog mit anderen, ihm vorausgegangen und ihm folgenden Stimmen: der Friederike Mayröcker, für die er u.a. die Laudatio zum Büchner-Preis gehalten hat, und der Marcel Beyers, den er früh protegiert hat. Das Seminar möchte dem Dialog zwischen Mayröcker, Kling und Beyer in verschiedenen lyrischen und poetologischen Texten nachgehen, in denen die Autoren sich wechselseitig aufeinander beziehen, um so die Funktionsweise poetischer Netzwerke in der Gegenwartsliteratur im Zeichen von Widmung, Zitat, Collage, Sampling u.ä. zu beleuchten.

Ein Handout wird ausgeteilt.

Leistung: Aufsatz

Es wird um Anmeldung bei Professor Françoise Lartillot gebeten.

Der Nationalsozialismus im Film (UE 1, 6, 7, 11, 12)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 35

Dozent: Uwe Puschner

Sprache: deutsch

Veranstaltungstermine: Dienstag 8., Mittwoch 9. und Donnerstag 10. März, jeweils 10.00-13.00, 14.00-17.00

Beschreibung: Zum einen wird ein originärer NS-Film und ferner ein Dokumentarfilm über den NS analysiert. Den Teilnehmerinnen können dann die medialen Probleme bewußt gemacht werden, die mit dem geschichtlichen und politischen Kontext jeweils zusammenhängen.

Leistung: Aufsatz

Es wird um Anmeldung bei Professor Françoise Lartillot gebeten.

La poésie de langue allemande après Auschwitz : l'exemple de Rose Ausländer (1901-1988) (UE 1, 6, 7, 11, 12)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 207

Dozent: Frédérique Colombat

Sprache: deutsch

Veranstaltungstermine: 28. Januar, 25. Februar, 10. März, 17. März, 31. März, 28. April, 19. Mai, 26. Mai, jeweils 10:00-13:00

Beschreibung: Après avoir publié un recueil de poèmes avant la seconde guerre mondiale, puis composé, pour survivre dans le ghetto de Czernowitz, le cycle des Gettomotive, Rose Ausländer est restée muette pendant une décennie. En lisant certains des textes et des poèmes qu'elle a écrits à partir de 1956, on étudiera les conditions de la réappropriation de la langue allemande après l'holocauste ainsi que le traitement poétique de l'histoire vécue et de l'expérience de la persécution nazie.

Indications bibliographiques

Texte au programme: Rose Ausländer : Gedichte. Frankfurt/Main: Fischer, 2001.

Biographie: Helmut Braun: „Ich bin fünftausend Jahre jung“. Rose Ausländer. Zu ihrer

Biographie. Stuttgart: Radius-Verlag, 1999.

Recueils d'études: Helmut Braun (Hrsg.): Rose Ausländer. Materialien zu Leben und Werk. Frankfurt/Main: Fischer, 1997; *Etudes Germaniques*, 58 (2003) n° 2: Rose Ausländer – De la Bucovine à l'après-Shoah; Dietmar Goldschnigg / Anton Schwob (Hrsg.): Die Bukowina. Studien zu einer versunkenen Literaturlandschaft. Tübingen: Francke, 1991.

Poésie après Auschwitz: Petra Kiedaisch (Hg.): Lyrik nach Auschwitz? Adorno und die Dichter. Stuttgart: Reclam, 1995.

Allemagne 1917-1923 : le difficile passage de l'empire à la république (UE 1, 6, 7, 11, 12)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 211

Dozent: Olivier Hanse

Sprache: deutsch/französisch

Veranstaltungstermine: 28. Januar, 4. Februar, 11. Februar, 25. Februar, 3. März, 10. März, 17. März, 24. März, 21. April, 28. April, jeweils 14:00-16:00

Beschreibung: Le cours de Master étant mutualisé avec la préparation de l'oral d'agrégation, l'accent sera mis sur les exercices de l'explication de texte en allemand et de la leçon en français. Une brochure de textes à analyser sera distribuée aux étudiants en début de semestre. On veillera à conserver un mode de travail « bilingue » en vue d'une bonne maîtrise du vocabulaire et des concepts dans les deux langues.

L'évolution des institutions allemandes et celle des usages politiques, légaux et illégaux, seront étudiées de l'année 1917 à l'année 1923 : 1917 comme moment où l'ancien système se fissurait, sous l'effet de multiples tensions ; 1923, l'« année de crise » où, en contrepoint d'une situation chaotique, fut posé le jalon de la « prospérité » à venir (1924-1929), avec l'introduction du Rentenmark.

On comparera les différents projets de société qui s'affrontaient : ceux auxquels on échappa (monarchie parlementaire, république autoritaire, république des conseils restant à inventer...), ceux à caractère utopique ou expérimental, qui n'étaient pas vraiment de ce monde (anarchisme, « expressionnisme politique », repli sur des « communautés rurales » aux programmes divers et variés...), celui qui finit par trouver son mode opérationnel.

On analysera, dans le contexte économique et social des années 1917-1923, le jeu des forces politiques, qui s'affrontaient ou étaient coalisées, jeu qui permit à l'Allemagne de s'engager un court laps de temps dans un « virage occidental ».

Recueils de documents, à utiliser de manière sélective et dans laquelle nous piocherons des textes pour l'entraînement à l'explication de texte :

- Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung. Band 8: Kaiserreich und Erster Weltkrieg 1871-1918. Reclam UB 17008 ISBN : 978-3-15-017008-3.
- Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung. Band 9: Weimarer Republik und Drittes Reich 1918-1945 Reclam UB 17009 ISBN : 978-3-15-017009-0

Übersetzung deutsch-französisch

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum B 23

Dozent: Raymond Heitz

Veranstaltungstermine: 28. Januar, 15:00-17; 4., 11., 25. Februar, 3., 10., 17. März, jeweils 15:00-16:00; 24. März, 14:00-16:00